BERLINER FUSSBALL-VERBAND

berliner-fussball.de

Vereinswechsel im Kinderfußball

An diesem alljährlichen Prozedere entzünden sich regelmäßig ernste Konflikte. Spieler/in der eigenen Mannschaft will wechseln. Ein respektvoller Umgang hat immer allerhöchste Priorität. Dafür gelten für alle Beteiligten klare Regeln.

Die Eltern sollten bedenken:

- An erster Stelle steht das Kindeswohl.
- Die Interessen der Eltern (finanzielle Vorteile, Statusverein, usw.) sollten kein Grund für einen Vereinswechsel sein.
- Im Kindesalter (bis min. zum 13./14. Lebensjahr) sollte davon Abstand genommen werden, den Heimatverein zu verlassen.
- Der Wohn- und Schulort sollte bis zu diesem Alter vorrangig betrachtet werden und Priorität vor weiten Wegen zum Trainings- und Spielbetrieb haben.

Der/die Spieler/in möchte wechseln:

- Erster Ansprechpartner für einen Wechselwunsch ist die Jugendleitung (JL).
- Ein Wechselwunsch kann sowohl aus sozialen Gründen (Zusammenspielen mit Freunden, weniger Aufwand usw.) als auch aus Leistungsgründen (persönliche Weiterentwicklung) erfolgen.
- Probetrainingstermine sind mit der Jugendleitung abzusprechen.
- Steht der Wunsch des/der Spielers/-in fest, akzeptieren Sie diesen.
- Ist Ihr/e Spieler/in besonders talentiert und der Wechsel würde ihn/sie weiterbringen, unterstützen Sie den/die Spieler/in dabei!
- Ein/e besonders talentierte/r Spieler/in ist in dem Team unterfordert und benötigt den nächsten Schritt!
- Reflektieren Sie, ob ein Wechsel in Ihr Team für den/die Spieler/in wirklich ein sinnvoller Schritt ist! Sprechen Sie mit Ihrer JL.
- Der Kontakt zu den Eltern erfolgt ausschließlich über den bisherigen Verein. Akzeptieren Sie ein klares „Nein“!
- Erzielen Sie nach einem vereinbarten Probetraining Einigkeit über einen Vereinswechsel, so besprechen Sie mit dem bisherigen Verein und den Eltern die weiteren Schritte.
- Unterstützen Sie unbedingt, dass der/die Spieler/in die Saison in seinem/ihrem bisherigen Verein sauber zu Ende spielt!
- Im Mittelpunkt stehen die Ausbildung und die individuelle Weiterentwicklung jedes/-r einzelnen Spielers/-in. Diese gilt es möglichst objektiv zu bewerten!

Immer daran denken: Der/die Spieler/in steht immer im Mittelpunkt!